



Erläuterung zum Bild „Chronologie der Bibel und Primzahlzwillinge“

Das Bild soll die erstaunlichen Zusammenhänge aufzeigen, die zwischen der **Chronologie der Bibel** und den Primzahlzwillingen der **Mathematik** bestehen.

Was ist die Chronologie der Bibel?

Es ist die nach Jahreszahlen geordnete Liste der biblischen Ereignisse. Alle Jahreszahlen stammen dabei aus der Bibel. Sie werden von Adam an gerechnet (siehe hierzu das Buch „Chronologie der Bibel“ oder www.zeitundzahl.de).

Was ist ein Primzahlzwilling?

Ein **Primzahlzwilling** besteht aus 2 **Primzahlen**, die den Abstand 2 haben, wie z. B. 5 und 7 oder auch 11 und 13. (Primzahlen sind natürliche Zahlen, die ohne Rest nur durch 1 oder sich selbst geteilt werden können. 5 ist eine Primzahl, 6 aber nicht, da 6 auch durch 2 oder 3 ohne Rest teilbar ist.)

Faszinierende Synchronisationen - ein Zufall?

Die Kurve im Bild stellt die Häufigkeit der Primzahlzwillinge im Bereich der Zahlen von 0 bis 4800 dar. Im Bereich kleiner Zahlen gibt es viele Primzahlzwillinge. (Die Häufigkeit liegt dort bei über 10 Primzahlzwillingen im Bereich von 100 Zahlen.) Danach nimmt die Häufigkeit stark ab. Aber es ist auffallend, dass in 3 Zahlenbereichen (2000 bis 2200, 3200 bis 3600 und 4000 bis 4300) die Häufigkeit deutlich größere Werte annimmt.

Was hat nun die Häufigkeit der Primzahlzwillinge mit der **Chronologie der Bibel** zu tun? Wenn man die Zahlen als Jahreszahlen nach Adam interpretiert, kann man die 4 Bereiche erhöhter Häufigkeitswerte den 4 Personen zuordnen, die maßgebend für die Chronologie der Bibel sind. Es sind dies Adam (am Anfang des Menschengeschlechts) und die 3 Personen, die uns im 1. Vers des Neuen Testaments genannt werden (Abraham, David und Christus).

Die Häufigkeitsverteilung der Primzahlzwillinge und die Chronologie der Bibel stehen somit in einem offensichtlichen Zusammenhang. Durch einen Primzahlzwilling werden **3 Zahlen** verbunden: Die beiden Primzahlen und die Zahl dazwischen. (3 ist die Zahl der Dreieinheit, der Gottheit.) Die Zahl in der Mitte, die von den beiden Primzahlen eingerahmt wird, repräsentiert den Menschen, da sie durch 6 (ohne Rest) teilbar ist. In der Zahlensymbolik der Bibel ist **6 die Zahl des Menschen**. Immer wenn Gott sich in besonderer Weise dem/den Menschen zuwandte, finden wir in dem Bild eine Häufung der Primzahlzwillinge.

Die Häufung der Primzahlzwillinge im Bereich ab 4200 liegt an der einzigartigen Tatsache, dass dort 3 Primzahlzwillinge die 3 im Lukas-Evangelium mit Jahreszahlen beschriebenen Ereignisse aus dem Leben Christi (**Geburt, der 12jährige im Tempel und der 30jährige beginnt seinen Dienst**) einrahmen. Bei keiner anderen Person der Chronologie der Bibel werden so viele Ereignisse durch einen Primzahlzwilling eingerahmt. (Bei Mahalalel wird sein Todesjahr, bei Tarah sein Geburtsjahr und bei Joram das Jahr seines Regierungsbeginns durch einen Primzahlzwilling markiert.)

(Anmerkung zur Berechnung der Häufigkeitsverteilung der Primzahlzwillinge:
Man betrachtet eine feste Anzahl von aufeinander folgenden Primzahlzwillingen (z. B. 5). Dafür berechnet man den Abstand des 1. und letzten (hier: 5.) Primzahlzwillings. Der Kehrwert dieses Abstands ist die Häufigkeit. Sie wird zur besseren Darstellung mit 100 multipliziert. Diese Rechnung führt man über den ganzen zu untersuchenden Zahlenbereich (in unserem Fall bis 4800) durch und erhält eine Häufigkeitsverteilung für die zugrunde gelegte Anzahl von Primzahlzwillingen (hier: 5). Diese Verteilungen werden berechnet für die Anzahlen 4, 5, ..., 15. Das arithmetische Mittel dieser 12 Verteilungen ist im Bild aufgetragen.)